

Zeitung für den Barnim

Offene Worte

Jeden
Tag neu.

Online
Nr. 407

11. März 25
34. Jahrg.

Die Linke

Barnim

Wiedervernässung und Hochwasserschutz zwischen Liepe und Oderberg

Die Linke: Mit allen Beteiligten reden

Es geht um mehrere tausend Hektar Fläche zwischen Liepe, Oderberg im nordöstlichsten Barnim und Falkenberg im benachbarten Märkisch Oderland. Hier planen NABU und das Biosphärenreservat im niederen Oderbruch eine Wiedervernässung. Für dieses Projekt stehen 23 Millionen Euro vom Bundesumweltministerium bereit. Prinzipiell ist das eine gute Sache, sagt Ralf Christoffers, der sich für Die Linke ehrenamtlich in der Regionalen Planungsgemeinschaft Barnim-Uckermark engagiert. „Aber es geht im Moment einiges schief“, sagt der ehemalige Brandenburger Wirtschaftsminister. Denn das Projekt wird durchgezogen, ohne dass die betroffenen Städte, Gemeinden, Bäuer:innen oder Einwohner:innen ausreichend einbezogen werden. „Einwände bleiben unberücksichtigt“, sagt Christoffers. „Der Hochwasserschutz steht in dieser Region mit an oberster Stelle. Menschen sorgen sich, ob ihre Keller künftig unter Wasser stehen. Bäuerliche Betriebe haben Existenzängste. Das muss man ernst nehmen!“

Deshalb steht auf der Tagesordnung des Kreistages am **12. März** ein Antrag der Fraktion

Die Linke/Bauern/Die Partei, der den Landrat gegenüber der Landesregierung beauftragen soll, das Projekt vorerst zu stoppen, um einen neuen Diskussions- und Mediationsprozess in Gang zu setzen. „Das Projekt soll nicht verhindert werden, sondern es muss mit allen Beteiligten über die Art und Weise, über Folgen und Chancen geredet werden“, sagt Rainer Dickmann, Mitglied im Naturschutzbeirat des Landkreises Barnim.

Bis September wurde das Projekt vom Brandenburger Landwirtschafts- und Umweltministerium unterstützt. Diese Unterstützung gibt es aber von der neuen Landesregierung nicht. „Wir wollen ein richtiges Anliegen nicht kaputt machen lassen“, sind sich Dickmann und Christoffers einig. Sie waren selbst bei vielen Veranstaltungen im nordöstlichen Barnim und wissen, dass es Unterstützung dafür gibt. „Es gibt Grundstücke, die sofort wiedervernässt werden könnten“, erzählt Rainer Dickmann. „Das Land muss den Hochwasserschutz für die Oder neu auflegen, es wäre eine Chance Hochwasserschutz und Wiedervernässung zusammen zu planen“, schlägt Christoffers vor. bc

© capturenow, Peggy_marco auf Pixabay



Heute!

Die Linke
Stadtverband
Bernau

Abgabe
11. & 13.3.
10 - 18 Uhr
Berliner
Str.17

Kleider- sammlung

für Menschen ohne Obdach

Dringend benötigt werden:

- warme Kleidung vorrangig für Männer
- Zelte
- Rucksäcke
- Schlafsäcke
- Isomatten
- Decken
- Hygieneartikel des täglichen Bedarfs

Wir bitten um Verständnis, dass wir nur gewaschene und sofort tragfähige Bekleidung sowie Zubehör in verwendbaren Zustand annehmen können.

Und sonst so in dieser Woche?

- Heute!**
- 11. März, 18.30 Uhr:** Die Linke Panketal lädt gemeinsam mit der Zeitschrift „WeltTrends“ und desmkkommunalpolitischen forum Land Brandenburg e.V. zu Vortrag und Diskussion „Neuordnung im Nahen Osten“ ein. Ort: Mehrgenerationenhaus, Genfer Platz 2, Schwanebeck.
 - 12. März, 17 Uhr:** Kreistag Barnim, Kreishaus, Markt 1, Eberswalde
 - 12. März, 18 Uhr:** Die Linksjugend `solid trifft sich zu ihrem wöchentlichen Aktiventreffen im Linkseck in Eberswalde, Heegermühler Str. 15.

nächste Online-Ausgabe am 12. März

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Barnimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.
Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488
E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de
Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429
Verwendungszweck: Spende OW.